

EUROPÄISCHES PARLAMENT

2004



2009

GENERALDIREKTION INTERNE POLITIKBEREICHE
Ausschuss für Umweltfragen, Volksgesundheit und Lebensmittelsicherheit

MITTEILUNG an die MITGLIEDER

Mündliche Anfrage 11/6/2007 von Frau Satu Hassi

Nachstehend erhalten Sie eine mündliche Anfrage an die Kommission gemäß Artikel 187 der Geschäftsordnung.

Betrifft: Zur Zulassung der genetisch veränderten Maissorte MON 863 als Lebensmittel, Lebensmittelzutat oder Futtermittel

Die toxikologischen Tests der genetisch veränderten Maissorte MON 863 des Saatgutunternehmens MONSANTO wurden in jüngster Zeit von dem unabhängigen Forschungsinstitut CRIIGEN überprüft. Die Wissenschaftler gelangen zu dem Schluss, dass die genetisch veränderte Maissorte erhebliche Gesundheitsrisiken mit sich bringen könnte und behaupten, erhebliche Schwachstellen bei der Berichterstattung über Schäden bei Ratten festgestellt zu haben, wobei u.a. verschiedene abnorme Auswirkungen auf Leber, Nieren, Blut und Hormonspiegel unterschätzt wurden, die erhebliche Gesundheitsrisiken mit sich bringen könnten.

Welche Konsequenzen wird die Kommission aus diesen besorgniserregenden Analysen ziehen? Wird die Kommission das Vorsorgeprinzip anwenden und die Zulassungen für diese genetisch veränderte Maissorte zurückziehen?

Welche Konsequenzen wird die Kommission daraus ziehen, dass die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) es versäumt hat, die im Rahmen des Zulassungsverfahrens vorgelegten toxikologischen Studien gründlich zu bewerten? Wann wird die Kommission die in den Schlussfolgerungen des Rates (Umweltminister) vom Juni 2006 geforderte Reform der EFSA einleiten?

27. März 2007

CM\660326DE.doc

PE 386.648v01-00